

## **Leitbild des Amtes für Planen, Genehmigen und Denkmalschutz**

Das Leitbild für das Amt für Planen, Genehmigen und Denkmalschutz orientiert sich am Leitbild des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg und konkretisiert die Ziele und das Selbstverständnis für den eigenen Geschäftsbereich, es bietet Orientierung für unser Handeln nach innen und außen und bestimmt die Grundsätze von Führung und Leitung.

Wir, das sind Techniker, Architekten, Stadtplaner und Ingenieure sowie die Verwaltungsmitarbeiter des Amtes.

### **Unsere Verantwortung und unsere Aufgaben**

Wir verstehen uns als Dienstleister und Ordnungsbehörde für die Bereiche Stadt- und Landschaftsplanung, Bau- und Wohnungsaufsicht und Denkmalschutz. Wir arbeiten bürgerorientiert im Rahmen der Gesetze und unserer Zuständigkeiten (Produktkatalog).

Wir wollen mit unserer Arbeit eine sozial, ökonomisch und ökologisch ausgewogene städtebauliche und bauliche Entwicklung des Bezirks fördern, das bezirkstypische Stadtbild wahren und entwickeln sowie die bauhistorischen Zeugen der Stadtgeschichte schützen. Dadurch sollen die jeweiligen Stadtteile zu einem gesunden, lebenswerten Stadtraum mit spezifischen Qualitäten gestaltet werden. Nutzungskonflikte, Umweltbelastungen und ungeordnete Stadtareale wollen wir vermeiden, reduzieren oder beseitigen.

Wir berücksichtigen dabei aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, technische Innovationen, Umweltschutzaspekte und die Qualitäten des vorhandenen Stadt- und Landschaftsbildes sowie das reiche kulturhistorische Erbe.

### **Unsere Leistungsangebote und ihre Wirkungen**

Zu unseren wichtigsten Aufgaben gehören die Erteilung von Baugenehmigungen, die Überwachung der Einhaltung der allgemeinen Anforderungen an Gebäude, der

Schutz von denkmalgeschützter und erhaltenswerter Bausubstanz sowie die Beseitigung von Mängeln im Wohnungsbestand. Ebenso gehören das Aufstellen von Bebauungsplänen, die Erarbeitung städtebaulicher und landschaftsplanerischer Entwicklungskonzepte und -strategien sowie die Spielplatzplanung und Sanierungsverwaltung dazu. Wir sind in Bau- und Planungsfragen Anlaufstelle für den Bürger und vertreten die Planungsziele des Bezirkes gegenüber den anderen Verwaltungen und der Öffentlichkeit.

Die Bevölkerung wird von uns umfassend über wichtige Planungen, Projekte und Bauvorhaben im Bezirk sowie die allgemeinen Anforderungen an das Bauen informiert und zum Einbringen eigener Ideen/Vorstellungen animiert bzw. aufgefordert. Der Bevölkerung wird damit die Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung am planerischen, baupolitischen, ökologischen und gesellschaftlichen Geschehen gegeben. Dadurch soll eine höhere Identifikation mit dem Wohnbezirk gefördert werden.

Wir verstehen uns als aktiver Teil des Gemeinwesens. Unser Ziel ist, eine nachhaltige, d.h. sozial, ökologisch und ökonomisch ausgeglichene Stadtentwicklung und ein lebenswertes großstädtisches Umfeld herzustellen bzw. dieses zu sichern. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Stagnation streben wir an, den Erhalt vorhandener sowie der künftig benötigten sozialen Infrastruktureinrichtungen und Grünflächen, durch eine planungsrechtliche Sicherung zu gewährleisten.

Durch diese Arbeit tragen wir dazu bei, eine lebenswerte, lebendige Stadt zu entwickeln resp. zu erhalten, die dem Anspruch als deutsche Hauptstadt gerecht wird.

## **Unser Handeln**

Wir erbringen unsere Leistungen kompetent, verantwortungsbewusst und in hoher Qualität. Unsere Entscheidungen sind verständlich formuliert, sachlich begründet und nachvollziehbar. Eine zügige Bearbeitung der Aufgaben ist für uns selbstverständlich. **Ebenso nehmen wir unsere hoheitlichen Aufgaben verantwortungsbewusst wahr und setzen diese in der Praxis konsequent um.**

Wir arbeiten ganzheitlich. Die Bearbeitung und Entscheidung liegen grundsätzlich in einer Hand (Zeichnungsvorbehalte sollen nur in besonders wichtigen Fällen erfolgen).

Wir kooperieren untereinander sowie mit den anderen Fachabteilungen und Dienststellen.

Wir sind eine lernende Organisation. Es ist unser Anliegen, die Arbeitsabläufe, Arbeitsorganisation und Kommunikationsstrukturen noch effektiver zu gestalten. Fortbildungsangebote nehmen wir aktiv wahr.

Wir nutzen die modernen Informations- und Kommunikationstechnologien, um unsere Arbeit effizienter zu gestalten.

## **Unser Verhalten gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern**

Wir treten allen Bürgern freundlich, höflich und offen gegenüber. Dazu gehört auch, erreichbar zu sein.

Wir verhalten uns respektvoll, kooperativ und konsequent.

Wir beraten alle Bürger kompetent und umfassend, nehmen ihre Anliegen ernst und sind für ihre Anregungen offen. Wir unterstützen ihre Initiative und Eigenverantwortung.

## **Unser Verhalten untereinander**

Wir praktizieren einen kooperativen Umgangs- und Führungsstil. Dazu gehören auch regelmäßige Arbeitsgruppenbesprechungen.

Bei unserer Aufgabenerfüllung werden wir eigeninitiativ tätig, informieren und ergänzen uns rechtzeitig und vollständig. Wir achten die fachliche Kompetenz des anderen.

Wir gehen höflich, taktvoll sowie offen miteinander um. Dies gilt auch in Konfliktsituationen.

Wir akzeptieren die persönliche Individualität und respektieren die Privatsphäre eines jeden Mitarbeiters. Wir unterlassen persönliche Angriffe (Mobbing).

Führungskräfte sind sich ihrer Verantwortung und ihrer Vorbildfunktion bewusst und nehmen sie aktiv wahr. Als Orientierung dient ihnen u.a. das bezirkseigene Führungsleitbild.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 30. Januar 2004